

**i101 Kalkhaltiger Nassgley und kalkhaltiger Auengley aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	i-GN01	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Schilfröhricht, Unland, Grünland	
<b>Relief</b>	ebene Talsohle	
<b>Bodentyp</b>	kalkhaltiger Nassgley und kalkhaltiger Auengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Tu2, Gr0–2	>15 dm
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (460–500 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (160–190 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (300–350 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

kleinflächige Vorkommen bei Wittighausen und Niederstetten (Main-Tauber-Kreis) sowie bei Buchen-Eberstadt und Adelsheim (Neckar-Odenwald-Kreis)